

Jahresbericht 2020



Freiwilligen
Zentrum
Augsburg

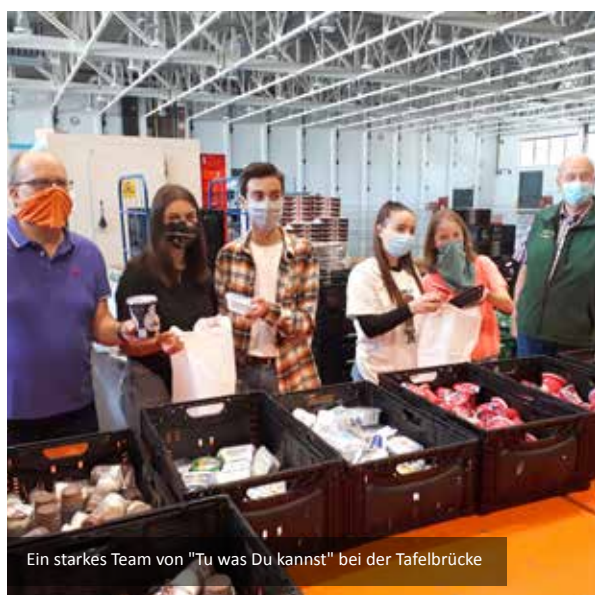


Kleine Entdecker Logifox



Hybride Team-Sitzung

Fotos: Christoph Urban/ Silvio Wyszengrad /FZ Augsburg



Ein starkes Team von "Tu was Du kannst" bei der Tafelbrücke



Digitale Woche



Vorwort

Wohl jede/r hätte sich das Jahr 2020 anders vorgestellt, als es dann wirklich gekommen ist. Für niemanden war es vorstellbar, dass ein Virus unseren Alltag so verändern und unser Leben so einschränken würde. Und trotz dieser „Corona-Krise“ hat sich wieder einmal – wie schon 2015 in der „Flüchtlingskrise“ gezeigt: Bürgerinnen und Bürger sind bereit sich zu engagieren und zeigen sich in großartiger Weise mit den Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Hilfe brauchen. Es hat sich eine enorme Welle an Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt aufgetan: allein im FZ Augsburg haben sich nach unserem frühen Aufruf über 1.400 Bürgerinnen und Bürger neu gemeldet, um zu helfen und aktiv zu werden.

Herzlichen Dank dafür an alle Helferinnen und Helfer!

Es waren viel mehr als wir dann tatsächlich in ein Engagement vermitteln konnten – aber wir haben immer wieder neue Ideen und damit auch zusätzliche Einsatzmöglichkeiten. In einer Krise zählen Kreativität und Flexibilität – und gerade das zeigt bürgerschaftliches Engagement immer wieder in besonderer Weise auf.

Wie für alle war die Umstellung auf digitales Arbeiten eine Herausforderung, die das FZ Augsburg in vielfältiger Weise angenommen hat. Wir freuen uns besonders über die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg und die Unterstützung von lagfa bayern und bagfa sowie auch des Bay. Sozialministeriums. Vieles haben die öffentlichen Stellen und unser Landes- und Bundesverband an Unterstützung angeboten und weiterhin gewährleistet – wie auch unsere Förderer aus der Wirtschaft.

Neu zum FZ-Team ist Alexander Smienk als stellvertretende Leitung hinzu gekommen. Seine Kompetenz war in 2020 eine wichtige Unterstützung für die schnelle digitale Anpassung des FZ Augsburg. Ein besonderes Dankeschön geht an das ganze FZ-Team für die tolle Zusammenarbeit, die Einsatzbereitschaft, die besondere Kreativität und Flexibilität bei der Bewältigung der Herausforderungen!

Die Corona-Pandemie wird inzwischen oft als „Brennglas“ bezeichnet, weil bestehende Probleme aus der Zeit vor der Krise noch einmal deutlicher wurden und sich auch verschärft haben. Als Beispiel sei hier das Ringen um Bildungsgerechtigkeit genannt – genau dafür haben wir im Jahr 2020 unser neues Projekt der „Lernpaten“ gestartet. Hier sind Freiwillige aktiv, um Schülerinnen und Schüler der Augsburger Grundschulen zu begleiten, die im Online-Unterricht abgehängt wurden – ein Beispiel, in dem neben der notwendigen professionellen Hilfe auch engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Linderung eines akuten gesellschaftlichen Problems beitragen.

Wolfgang Krell
Geschäftsführer

Das FZ Augsburg in Zahlen



Vermittlungen
in freiwilliges Engagement **1.340**
davon **331** Jugendliche



Zusammenarbeit
mit **771** Organisationen



Berufliche
Mitarbeiter*innen 12
(fast alle Teilzeit – entspricht
6,9 Vollzeitkräften)



Freiwillige
Mitarbeiter*innen 2.003



Engagement und Hilfe
in Zeiten von Corona
Gemeldete Freiwillige **1.411**
Vermittelte Freiwillige **402**



Unsere Projekte

Botschafter der Vielfalt



Inzwischen über 100 Botschafter*innen der Vielfalt waren mit viel Begeisterung auch in Corona-Zeiten aktiv. Es wurden Masken für den Integrationsbeirat genäht

und im Rahmen des Augsburger Friedenfestes wurde ein Workshop zu Ritualen durchgeführt. Es gab 2020 regelmäßige Austausch- und Planungstreffen – auch mit Blick auf 2021. Der Botschafterstammtisch wurde ins Internet verlegt und auch die Weihnachtsfeier fand online statt. Das Motto lautet: „Vielfalt gemeinsam leben und zeigen“.

Chancenpaten



190 Chancenpatenschaften wurden 2020 geknüpft. Die mindestens drei Treffen mit einem zugewanderten Erwachsenen fanden meist im Freien statt oder bei den

erlaubten Einzeltreffen mit Maske und Abstand – diese Begegnungen sind ein Schnupperengagement, oft aber auch der Beginn der Mitarbeit in Helferkreisen. Die bagfa fördert diese Patenschaften aus Bundesmitteln im Rahmen von „Menschen stärken Menschen“.

change in



Das Projekt konnte pandemiebedingt in der Frühjahrs-/Sommerrunde nur in „abgespeckter“ Version stattfinden. 20 % der interessierten Schüler*innen fanden

trotzdem ein passendes Engagement. Die Teilnehmerzahl der Schüler*innen und auch das Interesse von neuen Mentoren für die Winterrunde stimmte hoffnungsfroh, aber der zweite Lockdown bremste doch die meisten Aktivitäten aus.

Eintütler



Im Jahr 2020 waren insgesamt 14 Personen aktiv. Es wurden 281 Stunden mit Eintüteln verbracht, unter anderem im Schaezler-Palais, dem Abraxas, den Maltesern,

dem Haus der Familie und dem FZ selbst. Alle Freiwilligen warten gespannt, wann es wieder losgehen kann, denn seit November 2020 ist das Projekt auf Stillstand.

Engagementberatung



Hier wird Menschen, die sich sinnstiftend für eine gute Sache einbringen möchten, Informationen zu etwa 430 Angeboten des freiwilligen Engagements in unterschied-

lichsten Einsatzfeldern in Augsburg geboten. Entsprechend den Interessen und Vorstellungen der Freiwilligen reichen diese Angebote dabei von einmaligen Mitmachaktionen bis hin zu regelmäßigen Engagements in Organisationen und Initiativen. Mit Mut und Energie wurden neue Wege beschritten. Neue Beratungsformen, wie z.B. Beratungen per Video oder beim Spaziergang wurden umgesetzt. Teamtreffen fanden digital oder dann hybrid statt. Die Beratungsgrundlage, die Freinet-Datenbank, wurde neu strukturiert und aktualisiert, damit Freiwillige noch besser bei den Organisationen ankommen und die Vielzahl an Angeboten übersichtlicher wird. Drei neue Team-Mitglieder sind dazugekommen, die mit Begeisterung dabei sind.

Family Volunteering



Familien-Engagement ist eine neue Form von Engagement, bei dem Menschen aus einer (Groß) Familie bzw. mehrere Generationen gemeinsam aktiv sind. Das EU-Projekt

mit dem FZ Augsburg als Partner sowie weiteren Organisationen aus Irland, Norwegen und Rumänien beschäftigt sich intensiv mit dieser Engagementform. Nach dem ersten Austauschtreffen im Januar in Cluj-Napoca (Rumänien) erfolgte aufgrund von Corona die weitere Zusammenarbeit nur noch digital. Trotz allem konnten die ersten Projektziele erreicht werden: eine Studie zu Familien-Engagement in den beteiligten Ländern wurde durchgeführt und die ersten Multiplikator*innen wurden über die Vorteile von Familien-Engagement informiert.

Flüchtlingspaten für unbegleitete minderjährige Geflüchtete



Die Patinnen und Paten, die junge Geflüchtete begleiten, bekommen eine Ausbildung, Weiterbildungen und individuelle Begleitung. Die Schulungen und monatlichen

Austauschtreffen fanden teilweise online statt. In verschiedenen Bereichen wurden Teams gebildet, um Herausforderungen und Lösungen gemeinsam zu erörtern und das Projekt weiterzuentwickeln.

Flüchtlingslotsen



Seit 2015 unterstützen Flüchtlingslotsen in den Helferkreisen Geflüchtete, die in den dezentralen Unterkünften der Stadt Augsburg oder in

eigenen Wohnungen leben. Aber auch Menschen in Gemeinschaftsunterkünften der Regierung von Schwaben wurden begleitet. Aufgrund der Pandemie kamen immer mehr Anfragen zu Nachhilfeangeboten für Kinder und Jugendliche. Der Nachholbedarf durch das Home-Schooling ist enorm, denn viele Schüler*innen hatten keine oder nur eine unzureichende Ausstattung für den digitalen Unterricht. Auf Begegnungsfeste musste verzichtet werden – der Kontakt aber blieb aufrechterhalten durch Messengerdienste, Mails und Videokonferenzen sowie durch eingeschränkte Einzelbegegnungen im Rahmen der Corona-Auflagen.

Frauenpower



Wer bin ich und was will ich? Jede Frau hat ihre eigenen Stärken. Gemeinsam entdecken Frauen ihre Stärken und Kompetenzen (wieder) und bauen sie in der

Gruppe weiter aus. In Kursen wird das Selbstbewusstsein wiederentdeckt und weiterentwickelt und die Frauen von Mentorinnen begleitet.

Freiwillige Praktiker



Die Nachfrage nach den Freiwilligen Praktikern war auch 2020 sehr hoch. Trotz zweier Pausen durch die Lockdowns konnten wieder über 60 Einsätze

geleistet werden. Die Freiwilligen Praktiker unterstützen zudem bei der Gestaltung der neu gestarteten „Nähtube“ des FZ Augsburg. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an unseren langjährigen Praktikerkoch Anton Wolf, der dann in Zeiten nach Corona noch verabschiedet werden soll.

Freiwilligendienste aller Generationen - FDAG



Bildungstage digital? Kein Problem! In aufschlussreichen Online-Seminaren konnten die Freiwilligen des FDAG – Freiwilligendienst

aller Generationen und BFD – Bundesfreiwilligendienst sich weiterbilden und gegenseitig besser kennenlernen. Von Rassismus über plastikfreies Leben, Judentum, virtuelles Wasser bis hin zu Islamfeindlichkeit umfasste die Themenvielfalt.

Handykurs



Auch 2020 startete unser Handy- und Tabletkurs für Seniorinnen und Senioren mit vielen Anmeldungen und ambitionierten Schülerinnen und Schülern der Reischle-

schen Wirtschaftsschule Augsburg. Leider mussten die letzten beiden Termine durch den Beginn der Corona-Pandemie entfallen. Sobald im neuen Jahr wieder Tref-

fen möglich sind, geht es natürlich weiter. Gleichzeitig wurde für das nächste Jahr überlegt, wie diese Inhalte auch auf digitalem Wege vermittelt werden könnten.

Internationale Freiwilligendienste



Der Europäische Solidaritätskorps wird weiterhin stark nachgefragt. Vier junge Erwachsene waren 2020 in Luxemburg, Ungarn und Estland aktiv. Trotz Corona konnten

fast alle Teilnehmer*innen ihren Freiwilligendienst im Ausland beenden. Der geplante Fachkräfteaustausch mit Frankreich und weitere Projekte können hoffentlich 2021 durchgeführt werden.

Kleine Entdecker



Foto: Logi-Fox

Beim Ferienprogramm Tschamp fanden Projekt-tage der Kleinen Entdecker im Waldpavillon statt. Gemeinsam wurde rund um das Thema Wasser geforscht und gebastelt.

Die Experimente dienten als Grundlage für die diesjährige Ausgabe der Kinderzeitung „Logi-Fox“. So wurde neben dem Experimentieren fotografiert, gefilmt, gezeichnet und sogar interviewt – eine ganz neue Erfahrung für die Kinder und unsere Freiwilligen. Trotz Corona-Einschränkungen wurden damit neue Wege gegangen.

Lernpaten



Corona hat den Schulalltag ganz schön durcheinandergebracht und vieles ist auf der Strecke geblieben. Deshalb wurde im Oktober 2020 das neue Projekt „Lernpa-

ten“ gestartet. In 1-1-Betreuungen begleiten freiwillige Lernpatinnen und Lernpaten Grundschulkinder, um entstandene Lücken zu schließen und gemeinsam schulische Herausforderungen zu meistern. Die Treffen finden in der Schule, in anderen öffentlichen Räumlichkeiten oder digital statt.

Lesepaten



Die Augsburger Lesepaten feierten 15-jähriges Jubiläum. Da eine große Veranstaltung nicht möglich war, gab es wenigstens eine Jubiläumszeitung. Seit 2005

organisiert das FZ Augsburg die regelmäßigen Einsätze der freiwilligen Lesepaten in Kindertagesstätten, Grundschulen und Förderzentren. Dieses besondere Jahr hat viele in eine unfreiwillige Pause geschickt und die Kinder wie auch die Patinnen und Paten hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit vielen Geschichten.

Nachbarschaftshilfe



Die große Bereitschaft, Menschen in der Krise 2020 zu unterstützen, aber auch die Anfragen im FZ Augsburg haben unsere Überzeugung gestärkt, dass Augs-

burg dringend Angebote der Nachbarschaftshilfe in den einzelnen Stadtteilen braucht – lokal, schnell und unbürokratisch. Deshalb wurde über eine Koordination Nachbarschaftshilfe versucht, Bestehendes zu unterstützen und Neues zu starten, damit sich hier mit der Zeit nachhaltige Strukturen aufbauen und festigen können.

Sozialpaten



Die Sozialpaten sind weiterhin eine sehr konstante Gruppe. Coronabedingt fanden die Sprechstunden der Sozialpaten nur eingeschränkt und mit einem

speziellen Schutzkonzept statt. Trotzdem wurden 2020 wieder 1.600 Bürger*innen unterstützt. Das Interesse von Freiwilligen am Projekt ist groß. Da der für November geplante Kurs nicht stattfinden konnte, wurde eine kurze "digitale" Einführung angeboten.

Sprachpatenprojekte „Sprache schafft Chancen“



Auch die Sprachpatenprojekte, gefördert von der lagfa bayern aus Mitteln des Bayerischen Innenministeriums, mussten an die Corona-Situation angepasst werden. Kreativität

und Flexibilität waren dabei gefragt.

Der **Deutschstammtisch**, der jede Woche online stattfand, ist eine Austauschplattform für alle, die gerne Deutsch sprechen und lernen sowie Leute kennenlernen wollen. Bis März wurde das Projekt „**Philosophie im Kochtopf**“ erfolgreich im Kulturcafé Neruda und im Bürgerhaus Pfersee angeboten. 10 bis 40 Teilnehmer*innen kochten regelmäßig Familienrezepte aus verschiedenen Ländern. Miteinander Kochen, miteinander Reden und miteinander Genießen baute gegenseitige Vorurteile ab und Vertrauen auf. Im Sommer besuchten die Freiwilligen der Schwimmkurse einen Ersten-Hilfe Kurs und einige wurden als Rettungsschwimmer in Silber ausgebildet. Seit 2017 haben 680 Teilnehmer*innen die **Schwimmkurse** besucht. Einer der Teilnehmer machte sogar die Ausbildung zum Bademeister. **Kulturpaten** zeigen Zugewanderten das kulturelle Leben in der Region Augsburg, um ein Gefühl für das neue Zuhause zu bekommen. Die **Handwerkspaten** unterstützen Auszubildende in ihren Lehrberufen und verhalfen manchem Azubi zu einem erfolgreichen Abschluss. Für weitere Azubis wurde ein Nachhilfeprogramm mit Paten entwickelt. Fast jeden Nachmittag fand Nachhilfe in Deutsch, Mathematik und Sozialkunde analog oder digital statt. Im Sprachprojekt „**Frauen im Fokus**“ begleiteten Patinnen und Paten junge Menschen in Deutschklassen der Berufsschulen. Sie unterstützten beim Spracherwerb, um die Chancen für Arbeit und Beruf zu erhöhen.

Sporadis



Auch das Sporadis-Jahr 2020 war anders: Nur wenige Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, es waren gerade mal 20. Trotz der schwierigen Umstände haben

sich viele bereit erklärt zu helfen und wieder ihre Zeit investiert. Dazu waren Sporadis als Einkaufshilfen unterwegs, haben Masken genäht und Corona-Hilfen geleistet. Erfreulich war, dass sich unsere Sporadis-Familie vergrößert hat – 76 Sporadis sind neu dazugekommen.

Sport und Integration



2020 war für den Breiten-sport insgesamt schwierig. Trotzdem wurde ein neues Projekt „Sport in den Kitas“ vorangetrieben. In den Ankerzentren in der Berliner Allee und

in Mering konnte während der Sommermonate zumindest eine Erfassung aller sportinteressierten Ankömmlinge vorgenommen werden, ebenso wie bei der somalischen Gemeinde in Oberhausen. Leider mussten die fünf geplanten, sehr beliebten Spiel- und Sportfeste in den Stadtteilen wie auch der Eislaufkurs für Flüchtlingskinder zusammen mit der Münchner Stiftung „Schneekristalle“ ausfallen.

Tu was Du kannst



Pandemiebedingt konnte Service Learning nicht wie geplant stattfinden. Durch die Förderung des Landesnetzwerks BE wurde eine weitere Mittelschule im Projekt aufgenommen.

Corona bescherte sogar neue Einsatzstellen für die Schüler*innen wie die „Tafelbrücke“ und Sozialkaufhäuser. Erfreulicherweise konnte der erste bayernweite Service-Learning Fachtag abgehalten werden.

UNESCO-Welterbe

„Augsburger Wassermanagement-System“



Foto: ©Martin Augsburg/Stadt Augsburg

Seit 2019 ist Augsburg UNESCO Welterbe-Stadt. Um den Bürger*innen dieses Welterbe näher zu bringen und sie zu beteiligen, führte das FZ Augsburg mit dem Welterbe-Büro am 5. Dezember 2020 die erste Ideenwerkstatt durch – digital versteht sich. Rund 50 Beteiligte brachten ihre Vorschläge ein. 2021 sollen diese Ideen und ein „Wasser-Projekt“ auf den Weg gebracht werden.

Engagement in Zeiten von Corona

Corona prägte das Jahr 2020 und hat die ganze Welt immer noch im Griff. Die langfristigen Auswirkungen werden erst in den nächsten Jahren zu spüren sein. Aber es zeigte sich auch eine enorme Bereitschaft zum Engagement und ein wunderbarer Zusammenhalt in unserer Stadt.



Wir danken den vielen Bürger*innen für ihren Einsatz für Menschen in Not, in Einsamkeit und Krankheit – in ganz vielen Bereichen der Gesellschaft, ob beruflich tätig oder freiwillig engagiert!

Gleich zum ersten Lock-down Mitte März 2020 hat das FZ Augsburg reagiert und seine Arbeit auf die Corona-Krise ausgerichtet. Schnell und kreativ konnten wir auf die Bedarfe unserer Stadt reagieren – dank der vielen Freiwilligen, die sich gemeldet hatten.



Unsere Aktionen waren vielfältig und viele Partner und Förderer haben sie erst möglich gemacht (vgl. Sonderbericht von Juli 2020):

- Brief-Freude
- Einkaufshilfen
- Engagement-Guide
- Fahrdienste
- Kunst öffnet Welten
- Masken nähen
- Tafelbrücke
- Telefonischer Besuchsdienst

Auch auf nationaler und internationaler Ebene konnte der Austausch zwischen Kolleg*innen von Freiwilligen-Zentren gepflegt werden. Neue Ideen und Erfahrungen zum Freiwilligen-Management in Krisenzeiten wurden über die Kontinente hinweg diskutiert.

Es hat sich wieder einmal gezeigt – bei unseren Aktionen wie bei vielen anderen Initiativen im ganzen Land und weltweit: in Krisenzeiten liefern gerade aktive Bürger*innen einen notwendigen Beitrag für die Bewältigung der auftretenden Folgen der Krise.



Digitalisierung im Engagement

Was mittlerweile schon fast als Standard von Besprechungen gilt, war zu Beginn des Jahres 2020 noch nicht selbstverständlich: Videokonferenzen. Daher testete das FZ Augsburg in diesem Jahr einige neue Veranstaltungsformate aus und sammelte spannende Erfahrungen im Bereich der Digitalisierung. Es wurden Onlinekalender eingeführt und Hardware beschafft bis am Ende alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen so mobil ausgestattet waren, dass der Pandemie auch im Homeoffice getrotzt werden kann. Auch die Engagementberatung wurde online als Videokonferenz ermöglicht.

Digitale Woche

Von Projektvorstellungen über Online-Seminare bis hin zu digitalen Tanz-, Koch- und Yoga-Workshops fanden allein in der Zeit vom 22. bis 26. Juni insgesamt 25 Veranstaltungen im rein virtuellen Raum statt. Dabei kamen die meisten Teilnehmer*innen erstmals mit einem Videokonferenztool in Berührung, dies wurde im Lauf der Pandemie zum Standardmedium.

Digitale Nachbarschaft

Wie geplant fanden 3 Workshops mit unserem Kooperationspartner "Digitale Nachbarschaft" statt: im März zu „Fotos und Videos veröffentlichen“, im Juni zu „Soziale Netzwerke kennenlernen und souverän kommunizieren“ sowie im November zu „Online-Fundraising“. Obwohl die letzten beiden kurzerhand in den virtuellen Raum verlegt werden mussten, konnten insgesamt rund 40 Interessenten an spannenden Veranstaltungen unseres Kooperationspartners der Initiative DsiN - Deutschland sicher im Netz teilnehmen.

freiwilligen.messe.aux 5.0



Am Samstag, 4. November 2020 fand die 5. Augsburger Freiwilligenmesse coronabedingt erstmals in rein digitaler Form statt. Auf der Messeplattform unserer Homepage

präsentierten sich über 20 Aussteller mit unterschiedlichen Programminhalten. Über einen Livestream wurden nicht nur die Grußworte der Oberbürgermeisterin Eva Weber eingespielt, sondern auch die meisten Vorträge übertragen.

Hey Alter – Spendenlaptops



Unser Aufruf nach gebrauchten Laptops "Digitale Chance" bei der Augsburger Bevölkerung zeigte Wirkung. Insgesamt konnte unser Kooperationspartner

OpenLab in einem ersten Schwung knapp zehn gespendete Laptops wieder so aufbereiten, dass sie an Schüler*innen abgegeben werden konnten, die anderweitig nicht am Distanzunterricht ihrer Schulen hätten teilnehmen können. Die Aktion wird im kommenden Jahr weitergeführt. Als Augsburg-Stützpunkt der bundesweiten Initiative "Hey Alter!" kann für noch breitere Resonanz gesorgt werden.

Finanzen

Im Jahr 2020 umfasste der Haushalt des FZ Augsburg insgesamt Einnahmen in Höhe von knapp 660.000 Euro. Die Gesamtfinanzierung wird im Wesentlichen gesichert durch Zuschüsse der Stadt Augsburg, durch Zuschüsse aus Landesmitteln, die von der lagfa bayern weitergeleitet werden und durch Bundesmittel, die von der bagfa verwaltet werden.

Im Jahr 2020 kamen insbesondere noch Sonderzuschüsse vom Bay. Sozialministerium und der Aktion Mensch hinzu, die für Corona-Aktivitäten genutzt wurden.

Dabei ist ganz besonders dem Förderverein des FZ Augsburg zu danken, der insgesamt etwa 72.000 Euro für die Finanzierung des FZ Augsburg und seiner Projekte einbrachte.

Zum ersten Mal beteiligte sich das FZ Augsburg an einem europaweiten Projekt mit Partnern aus Irland, Norwegen, Belgien und Rumänien. Die Förderung der Europäischen Union für "Family Volunteering" erfolgte im Programm Erasmus+.

Einnahmen 2020



Ausgaben 2020



FZ Förderverein



Engagement sichern und ermöglichen

Gerade im außergewöhnlichen Jahr 2020 konnten wir uns auf die Unterstützung unserer Förderer verlassen – besonders auf die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtparkasse Augsburg, der PSD Bank Augsburg/München und der Sparda-Bank Augsburg. Mit diesen drei regionalen Kreditinstituten waren einige Projekte finanziell abgesichert – sehr wichtig in diesem Jahr, da einige der Projekte nicht im geplanten Ausmaß durchgeführt werden konnten. Auch die Wohnbaugruppe Augsburg blieb weiter an Bord und leistete einen großen Beitrag für die „Kleinen Entdecker“.

Mit den „Lernpaten“ entstand 2020 ein neues Projekt, das insbesondere dem Anstieg der Bildungsungleichheit von Kindern – bedingt durch die Corona-Zeit – entgegenwirken soll. Hier gilt unser besonderer Dank der Kinder- und Jugendstiftung AUFWIND der Stadtparkasse Augsburg sowie der PSD-Bank, die schnell und unkompliziert ihre finanzielle Unterstützung zusagten.

DANKE

- allen unseren Förderern und Spendern. Vieles wäre ohne sie schwieriger gewesen!
- dem Bildungsreferat Augsburg für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Lesepatzen.
- dem Sozialreferat der Stadt Augsburg für die konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Stadtgesellschaft.
- an die Mitglieder des Fördervereins. Viele von ihnen sind auch mit Energie und großem Einsatz im FZ Augsburg tätig.

Im Oktober 2020 gab die Vorsitzende Jutta Koch-Schramm ihre Position an Herta Hiemer weiter.

Wir danken Jutta Koch-Schramm von Herzen für das langjährige Engagement im Förderverein.

Wir schauen nach vorn und sind gespannt, was das Jahr 2021 bringen wird. Bürgerschaftliches Engagement bleibt weiter sehr wichtig.

Herta Hiemer
Vorsitzende



Dankeschön an Jutta Koch-Schramm

Das FZ Augsburg sagt Danke!

Für die Unterstützung, die wir von vielen Partnern seit vielen Jahren erhalten, möchten wir uns ganz herzlich bedanken!
Wir bedanken uns insbesondere:

Bei den öffentlichen Partnern:

Stadt Augsburg mit dem Referat OB, dem Sozialreferat, dem Bildungsreferat, dem Ordnungsreferat, dem Tiefbauamt, dem Marktamt, dem Amt für Soziale Leistungen, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, den Stadtwerken Augsburg, dem Bay. Sozialministerium, dem Bay. Innenministerium, dem Bundesfamilienministerium, der Stadt Neusäß und der Gemeinde Gablingen

Bei den Partnern aus der Wirtschaft:

Stadtparkasse Augsburg, PSD-Bank, Sparda-Bank, Wohnbaugruppe Augsburg, LEW Schwaben, Werbeagentur symbiosys², Cinemaxx, Liliom-Kino, AWI Treuhand GmbH & Co KG, Alkoto.com, Letex Spezialgarne, Dierig, Kaepfel, Trevira, Amazon

Bei den Stiftungen und Förderorganisationen:

Aktion Mensch, Städtische Stiftungen, Stiftung Lesen, Gemeinschaftsstiftung Mein Augsburg, Kinder- und Jugendstiftung AUFWIND

Bei weiteren Unterstützern: lagfa bayern, bagfa, Erasmus+, FC Augsburg, Bay. Landessportverein, Planetarium Augsburg, Augsburger Panther, Bayer. Sportschützenbund, Postcode Lotterie



Herausgeber:

Freiwilligen-Zentrum Augsburg
Mittlerer Lech 5, 86150 Augsburg
Tel 0821 450422-0 Fax: 0821 450422-15
Mail: info@freiwilligen-zentrum-augsburg.de
Internet: www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de
facebook.com/freiwilligenzentrumaugsbu
Träger: Freiwilligenzentrum Augsburg gGmbH
Amtsgericht Augsburg HRB 24168

Geschäftsführer: Wolfgang Krell

Spenden-Konto:

Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE04 7205 0000 0250 2569 14
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX

Illustrationen: Peter Lütke-Wissing

Fotos: falls kein Name angegeben alle FZ Augsburg



DINA-Treff
Deutschland
sicher im Netz



Ausgezeichnet!

Gesellschafter:



SKM Betriebsträger
gGmbH Düsseldorf



SKM Augsburg e.V.

Unsere langjährigen Förderer:



PSD Bank
München eG



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration